

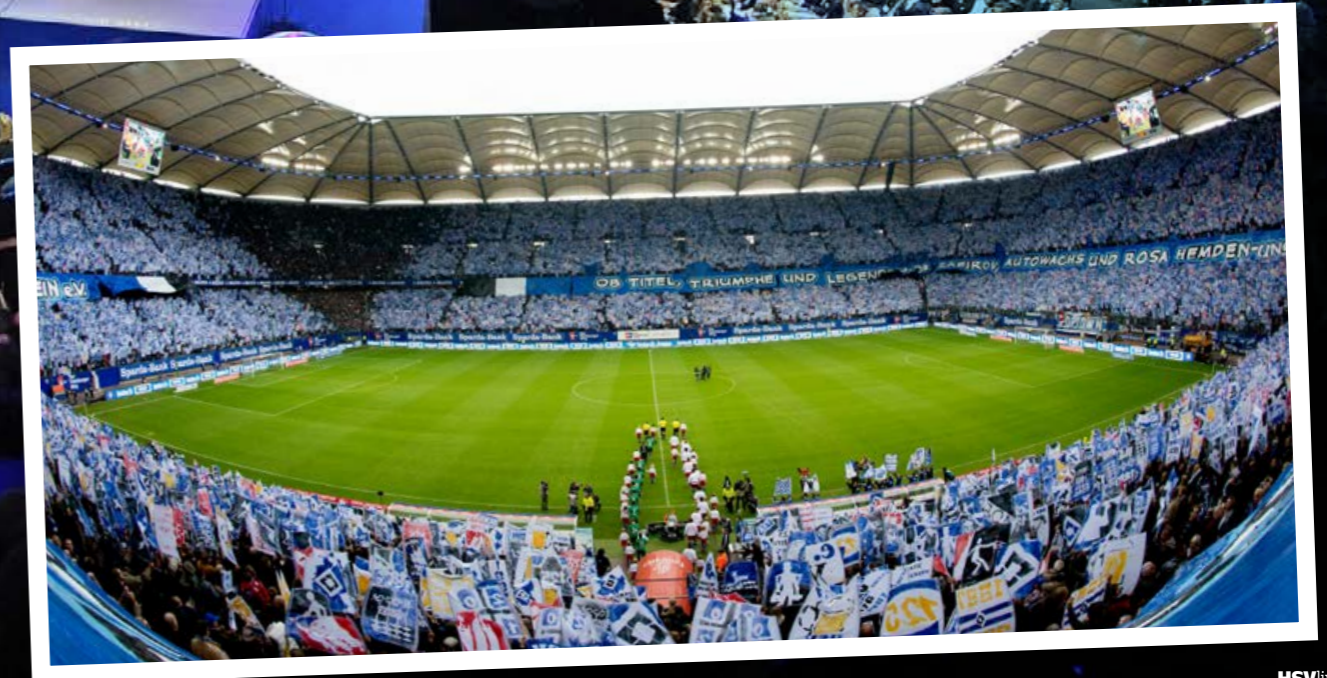
LEGENDÄR

Die größten HSV-Legenden in einer Mannschaft – auf dem Platz natürlich nicht umsetzbar, aber auf dem Papier eine Augenweide. Und die Ehrung dieser Legenden-Mannschaft während der 125-Jahr-Feier anno 2012 war einer der ganz großen **VOLKSPARK-MOMENTE** der vergangenen Jahre und Jahrzehnte.

Wie jedes Jahr am 29. September beging der Hamburger SV auch im Jahre 2012 seinen Ehrentag. Wie jedes Jahr? Nein, in diesem Jahr war alles ein bisschen anders. Denn der HSV feierte an diesem 29. September nicht einfach nur Geburtstag, sondern sein 125-jähriges Jubiläum. Und zu diesem ließen es Verein und Fans im Hamburger Volkspark ordentlich krachen.

Den Anfang für die Feierlichkeiten machte die Mannschaft, die im – extra vom Verein bei der DFL für diesen Tag angefragten – Heimspiel gegen Hannover 96 einen wichtigen Dreier einfuhr. Artjoms Rudnevs erzielte das Tor des Tages zum 1:0-Sieg, der die perfekte Grundlage bildete für den weiteren Verlauf des Ehrentages. Und der hatte es in sich.

Nachdem 57.000 Zuschauer im ausverkauften Volksparkstadion ihre Mannschaft mit einer von der HSV-Fanszene organisierten und umgesetzten Choreo mit 50.000 selbst gestalteten Doppelhaltern empfangen, für einen absoluten Volkspark-Emotionsmoment gesorgt und anschließend den Heimsieg bejubelt hatten, war abends zur großen Geburtstagsgala auch die Arena neben dem Volksparkstadion mit 12.000 Fans voll besetzt.



Die erlebten einen Abend ganz im Zeichen der Raute, waren Teil der großen Gala zum 125-jährigen Bestehen und staunten über viel Fußballprominenz und musikalische sowie künstlerische Größen, die die Arena zum Kochen brachten.

Den größten und langanhaltendsten Applaus jedoch bekamen weder Scooter noch Lotto King Karl, und auch nicht Otto Waalkes oder Dittsche. Sondern die HSV-Legenden, die zuvor in einer groß angelegten Umfrage anlässlich der 125-Jahr-Feier von den HSV-Fans zur sogenannten Jahrhundert-Mannschaft gekürt worden waren und als Höhepunkt des Abends nahezu geschlossen auf der Bühne

erschienen und die tiefe Zuneigung und Dankbarkeit aller HSVer spüren durften, die minutenlang stehend klatschten und ihre Helden hochleben ließen. Bewegende Minuten, für alle Zuschauer und auch für die Männer auf der Bühne, die sichtlich berührt und dankbar ihren Applaus entgegennahmen. 18 HSVer, die die Menschen mit ihrer Leidenschaft, ihrer Leistung, ihrer Verbundenheit und ihrer Treue begeistert haben. 18 HSVer, die ihre Spuren in diesem Verein hinterlassen haben und teilweise auch heute noch immer hinterlassen. Und 18 Volkspark-Helden, die das HSVlive-Magazin an dieser Stelle noch einmal würdigen möchte. Als 2012 gekürte Jahrhundert-Mannschaft des Hamburger SV. ♦



Peter Nogly

Manfred Kaltz

Thomas von Heesen



Felix Magath

Rafael van der Vaart

Thomas Doll



Ernst Happel

Hermann Rieger

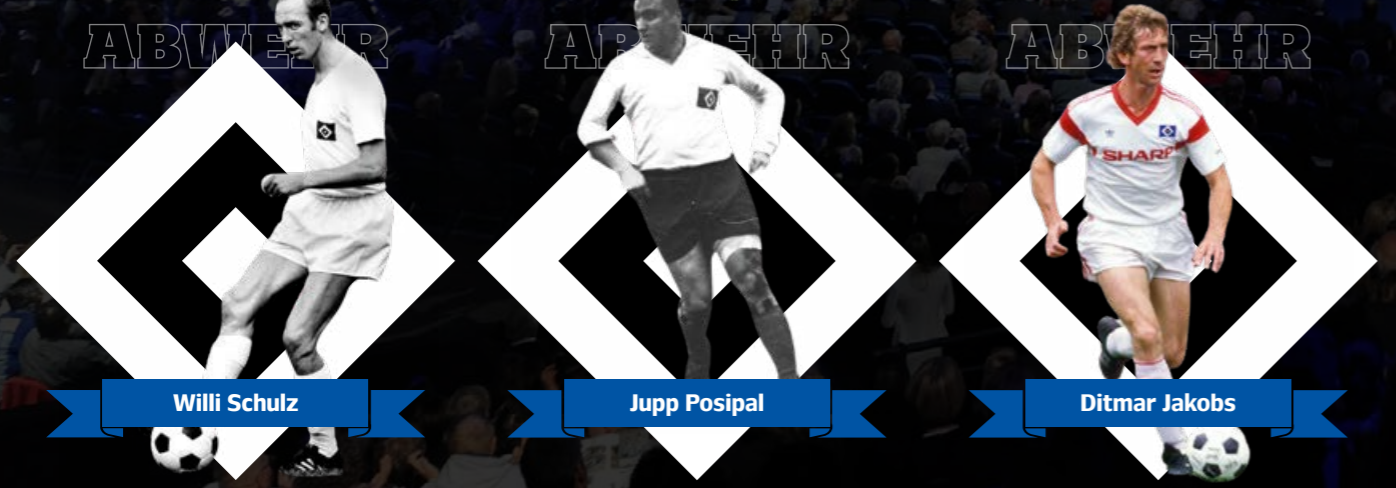
Uli Stein



Mehdi Mahdavia

Uwe Seeler

Charly Dörfel



Willi Schulz

Jupp Posipal

Ditmar Jakobs



Horst Hrubesch

Kevin Keegan

Karsten Bärn

GROSSES HERZ



Chef-Greenkeeper Christoph Strachwitz ist Perfektionist, wenn es um Rasen geht. Mit moderner Technik sorgt er beim HSV für sattes Grün auf den Spielfeldern und schont dabei auch noch Ressourcen wie Energie und Wasser. Ein Rundgang.

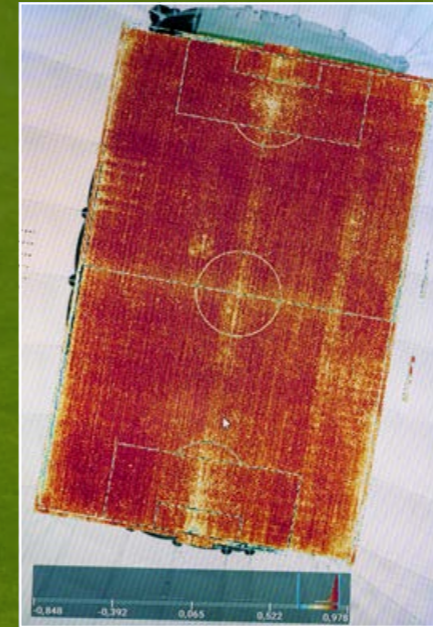
Christoph Strachwitz geht vor der Nordtribüne in die Knie. Er zeigt auf ein paar Stellen im Rasen vor sich. Das Grün, eine Mischung aus Deutschem Weidelgras (*Lolium perenne*) und der Wiesenrispe (*Poa pratensis*), in Teilbereichen verstärkt durch Kunststofffasern, sieht für den Laien perfekt aus. Kräftig, strapazierfähig, schnell und dicht wachsend ist diese Mischung. Auf 25 bis 27 Millimeter Länge wird sie gemäht. Für Christoph sieht das Grün nicht perfekt aus. Hier eine Stelle, die zu viel Sonne abbekommen hat, dort etwas anders schimmernde Halme, die wahrscheinlich ein Rasenpilz verursacht hat, das sieht der Experte. „Der Rasen muss nicht nur gut sein, er soll auch gut aussehen“, sagt Christoph. Gibt es hier Löcher oder braune Stellen, dann wird das live im Fernsehen kommentiert. Hohe Anforderungen für die Greenkeeper, die trotzdem alles geben, um bei der Rasenpflege auch noch Wasser und Energie zu sparen.

Der Chef-Greenkeeper verantwortet beim HSV alles, was im wahrsten Sinne grün ist. Christoph arbeitet seit mehr als 15 Jahren beim HSV. Schon als Jugendlicher wusste er, dass

er einmal Greenkeeper werden möchte. Nach der Ausbildung in einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb startete er beim Golf. Um fünf Uhr morgens die Putting-Greens mähen, allein im Morgengrauen, das hat ihm viel Spaß gemacht. Aber da gab es auch noch den Fußball, die andere Leidenschaft des Rasenfreundes. Christoph war zwar nie Profi, hat aber als Jugendlicher für den TSV 1860 München in der Junioren-Bundesliga gespielt. Er weiß also, was den Mannschaften, was dem Trainerteam an einem Rasen wichtig ist.

Die Spielfläche im Volksparkstadion ist immer in bestmöglichem Zustand, darum kümmern sich Chef-Greenkeeper Christoph Strachwitz und seine Mitarbeitenden jeden Tag – sogar am 24. Dezember wird im Stadion gemäht. Die Rasenpflege verbraucht einiges an Energie. Im Winter wird der Untergrund auf rund zwölf Grad Celsius geheizt, damit sich oben keine Eisschicht bilden kann. Aber auch während des restlichen Jahres braucht der Rasen im Stadion und auf den Trainingsplätzen Wärme von unten, um ideal wachsen zu können, diese Wärme bringt aber dann zum Glück

FÜR DEN RASEN



Um die Qualität des Rasens stetig zu verbessern, lässt Christoph Strachwitz eine Drohne samt Wärmebildkamera in die Luft steigen. Die Bilder verraten dem Greenkeeper, wo noch Arbeit auf ihn wartet.

die Natur von selbst. Beim Corporate Carbon Footprint 2022/23 war die Fernwärme mit 31,2 Prozent beziehungsweise 46,1 Prozent inklusive Vorkette der Hauptemissions-treiber. Mehr als ein Drittel dieser Emissionen ging auf das Konto des Greenkeepings, wobei die Trainingsplätze einen Großteil ausmachten.

Die Rasenpflege soll nachhaltiger werden. Das hat Grenzen. Christoph zitiert einen ehemaligen Leverkusener Trainer, der vor einigen Jahren an einem sehr kalten, nassen Wintertag sinngemäß sagte: „Im Profifußball gibt es keinen Winter.“ „Das ist die Messlatte“, sagt Christoph. Ein wenig ärgert ihn der Anspruch, der

die Grenzen der Natur ignoriert. Andererseits merkt man dem Chef-Greenkeeper aber auch an, wie sehr ihn das anspricht. „Ich habe einen Hang zur Perfektion – leider“, sagt er und lacht. Für die Greenkeeper ist Nachhaltigkeit eine weitere Aufgabe. Christoph geht sie offensiv an. „Ich mag Innovationen – und hier ist es ja sehr spannend, wenn wir Energie, Ressourcen und Geld sparen können“, sagt er.

Rasenpflege ist eine Wissenschaft

Der Job als Greenkeeper in Hamburg hat es in sich. „Der Rasen im Volksparkstadion hat es nicht gerade leicht“, erklärt Christoph an der

Torauslinie vor der Nordtribüne. Heiß ist es hier, aber ein Großteil des Rasens liegt im Schatten. Kein Wunder, denn das Dach gehört zu den größten in Deutschland, das Stadion damit zu den dunkelsten. „Pflanzen brauchen aber Licht“, sagt Christoph. Um trotzdem gute Spielbedingungen zu schaffen, braucht es viel Fachwissen und Hilfe von Maschinen. Mehrmals in der Woche lässt Christoph eine UVC-Beleuchtungsmaschine über den Rasen fahren. Das tötet die Pilzsporen in der Grasnarbe – der größte Gegner der Greenkeeper. Denn gerät so ein Pilz, der in jedem Rasen vorkommt, außer Kontrolle, kann dies bis zu einem Totalschaden und einem

Rasentausch mit Kosten von rund 150.000 Euro führen.

Es passiert viel in Sachen Nachhaltigkeit und Rasen. Denn der HSV hat sich auf den Weg gemacht, auch hier seinen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. In der WM-Pause ab Mitte November 2022 verzichtete der Club auf die Beheizung des Stadionrasens und reduzierte die Beheizung der Trainingsplätze. Aber auch im laufenden Betrieb sollen Innovationen für Einsparungen sorgen. Der HSV ist dran an der Rasenwärmewende. So laufen unter dem Rasen im Volksparkstadion seit mehr als einem Jahrzehnt drei Heizkreise. Damit lässt sich die ▶

Wärmezufuhr besser steuern, kommt doch vor der Südtribüne kaum Sonne auf den Rasen, während die Pflanzen vor der Nordtribüne etwas Sonne sehen.

Noch vor Kurzem gab es nur zwei Varianten bei der Wärmezufuhr für die Trainingsplätze: auf Vollast an oder aus. Jetzt kommen frequenzgesteuerte Pumpen zum Einsatz, die eine Energieeinsparung im laufenden Betrieb zulassen. Einige Pumpen sind schon ausgetauscht, damit die Zufuhr noch besser reguliert werden kann. Das spart Wärme und Strom für die Pumpen, die weniger stark laufen müssen. Die Rasenmäher im Stadion sollen bald auf Akkubetrieb umgestellt werden – das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Ohren. Die Greenkeeper können dann jederzeit mähen, ohne etwa Interviews oder Stadionführungen zu stören.

Wasser wird zu einem knappen Gut

Stopp in Christoph Strachwitz' Büro. Der Blick ins Stadioninnere, direkt über der Pressetribüne, der ist nicht nur eindrucksvoll, er ist auch wichtig für die Arbeit. Läuft mal ein Rasensprenger zu lange oder gibt es sonst Probleme mit der Technik, sieht das der Greenkeeper auf den ersten Blick. Fast alle technischen Abläufe kann Christoph mittlerweile mit dem Handy

steuern. Meldet ihm nach Feierabend der Regensensor am Volkspark Niederschlag, kann er die Beregnung ausstellen – und so wertvolles Wasser sparen. „Noch geht es uns hier in Hamburg ja gut“, sagt Christoph mit Blick auf das Grundwasser. Doch auch hier wird das Wasser irgendwann zu einem knappen Gut.



Hat seit mehr als 16 Jahren den Rasen im Volkspark mit absoluter Expertise im Blick: Christoph Strachwitz.

Bundesligarasen ist durstig. Die speziell für den Profisport gezüchteten Gräser brauchen viel Wasser, weil ein Großteil durch die geforderten durchlässigen DIN-Aufbauten rinnt. Bei trockenen Böden steigt zudem die Verletzungsgefahr für die Spielerinnen und Spieler. Christoph hofft, dass irgendwann das Gießwasser aufgefangen und erneut genutzt werden kann, wie es etwa beim englischen Premier-League-Club Leicester City umgesetzt worden ist.

Eine Innovation sieht man beim Rundgang durch die Ka-



Rasenpflege ist auch eine Frage der Technik: In den Katakomben des Stadions steuern smarte Pumpen die Wasser- und Wärmezufuhr.

takomben des Stadions. „Das Ding kann einiges“, sagt Christoph und zeigt auf das SKW-System. Der Siekmanns-Kalkwandler, ein unscheinbarer blauer Zylinder, verändert mit einem Magneten die Oberflächenspannung des durchfließenden Wassers. Klingt kompliziert? Der Chef-Greenkeeper erklärt es so: Aus einem Wassertropfen werden sehr viele kleinere Wassertropfen. Die Tropfen werden feiner und können besser und tiefer in den Boden eindringen, der Sauerstoffanteil steigt zudem um etwa fünf Prozent. Die Pflanzen können so Nährstoffe besser aufnehmen, der HSV verbraucht dadurch weniger Wasser und auch weniger Dünger.

Manches kann auch der erfahrene Greenkeeper nicht mit bloßem Auge sehen. So setzen

von Trockenheit oder Pilzen angegriffene Rasenpflanzen weniger Chlorophyll um. Das kann Christoph sichtbar machen – mit Bildern einer Spezialdrohne, die er über die Rasenplätze des HSV fliegen lässt. Am Bildschirm zeigt er die Fotos. Scheint alles rot, dann ist alles gut. Ein paar Stellen sind bräunlich. „Die schauen wir uns dann direkt an“, sagt Christoph.

Loslassen kann der Rasenexperte auch zu Hause nicht. „Der Rasen in meinem Garten? Der hat Profiniveau, der könnte in der zweiten Liga eingesetzt werden.“ Christoph schmunzelt, es war aber kein Scherz. „Wenn meine Kinder mit Freunden kicken, dann kommen die immer zu uns“, sagt er und lacht. ♦

Der HSV-Nachhaltigkeitsbericht 2022/23: jetzt QR-Code scannen und in die Nachhaltigkeitsarbeit des HSV eintauchen.



SAISON 2023/24



NACHWUCHSPARTNER

Hauptpartner Nachwuchs

HanseMerkur



Nachwuchspartner



Nachwuchsförderer



NUR DER HSV





Virtuelles VOLKSPARKSTADION

In der Fußballsimulation EA FC 24 (ehemals FIFA) tritt das HSV eSports-Team nicht nur in diversen Wettbewerben, sondern auch in einem täuschend echt aussehenden Volksparkstadion an.

Das HSV eSports-Team repräsentiert die Raute auf dem digitalen Rasen. Ge gründet im Jahr 2018, bietet HSV eSports eine Plattform für Fußball- und Gaming-Fans gleichermaßen. Dabei verbinden die sogenannten eRothosen die Welt des realen und virtuellen Fußballs. Das Team besteht aus talentierten eSportlern wie Steffen „Funino“ Pöppe, Daniel „HSV_Daniel7“ Dwelk und Thore „HSV_Thore“ Hansen, begleitet von einem Team von Content Creatoren, Coaches und Mitarbeitern.

Neben Clubwettbewerben wie der VBL Club Champion-

ship und dem DFB-ePokal nehmen die eRothosen auch an Einzelwettbewerben wie der Virtual Bundesliga und der eChampions League teil. Ein Höhepunkt der HSV eSports-Geschichte war zweifellos das Erreichen des eChampions League Finales in Istanbul (Top 8 Europas) durch Daniel „HSV_Daniel7“ Dwelk in der Saison 2022/23. Die Spiele der eRothosen werden live und kostenlos auf dem offiziellen HSV-Twitchkanal (twitch.tv/hsvofficial) übertragen.

In der Welt von EA FC (ehemals FIFA) bietet das virtuelle Volksparkstadion die Kulisse



Das HSV eSports-Team der Saison 2023/24 (v.l.n.r.): Steffen „Funino“ Pöppe (Spieler), Linus „HSV_Linus“ Bruhn (Content Creator), Nicolas Eleftheriadis (Coach), Thore „HSV_Thore“ Hansen (Spieler), Serhat „TZSerhat“ Yosma (Content Creator), Daniel „HSV_Daniel7“ Dwelk (Spieler) und Yannek „Kennay35“ Strottmann (Content Creator).

für die Spiele des HSV. Mit dem Update in EA SPORTS FC 24 wurde das Stadion noch realistischer gestaltet, wodurch die Spieler eine immersive Erfahrung genießen können. Ein Team von EA Sports verbrachte vier Arbeitstage im Stadion, um präzise Vermessungen durchzuführen und das virtuelle Stadion bis ins kleinste Detail nachzubilden. Eine besondere Ergänzung ist die Uwe-Seeler-Choreo, die bei wichtigen Spielen wie Derbys oder Finals von virtuellen Fans präsentiert wird.

Die Begeisterung für das digitale Volksparkstadion ist enorm. In FIFA 23 wurde das Stadion mehr als 15 Millionen Mal als Spielstätte genutzt, während etwa 460.000 Spieler das HSV-Team in ihren Matches einsetzten. Zahlen zum aktuellen Spieltitel EA SPORTS FC 24 liegen noch nicht vor.

Die Saison 2023/24 neigt sich dem Ende zu, und HSV eSports hat bereits beachtliche Erfolge erzielt, darunter das Erreichen der Top 11-16 in der VBL Club Championship sowie den Einzug ins DFB-ePokal-Viertelfinale, in dem man sich dem späteren Pokalsieger RB Leipzig geschlagen geben musste. Zwei Events stehen noch aus: Die Hamburger eFootball-Meisterschaft, an der das HSV eSports-Nachwuchsteam teilnimmt, wird

Mitte Juni in einem spannenden Finalturnier entschieden. Zudem findet am 12. Mai das Finale des Scouting-Turniers „HSV eSports Academy Series powered by Prodware“ im Volkspark statt.

Ein Blick in die Zukunft verrät, dass HSV eSports ab der

kommenden Saison ein neues Zuhause im Volkspark finden soll: Das Home of HSV eSports. Diese Einrichtung soll nicht nur den Spielern als Trainings- und Wettkampfstätte dienen, sondern auch den Fans eine einzigartige Möglichkeit bieten, HSV eSports hautnah zu erleben. ♦

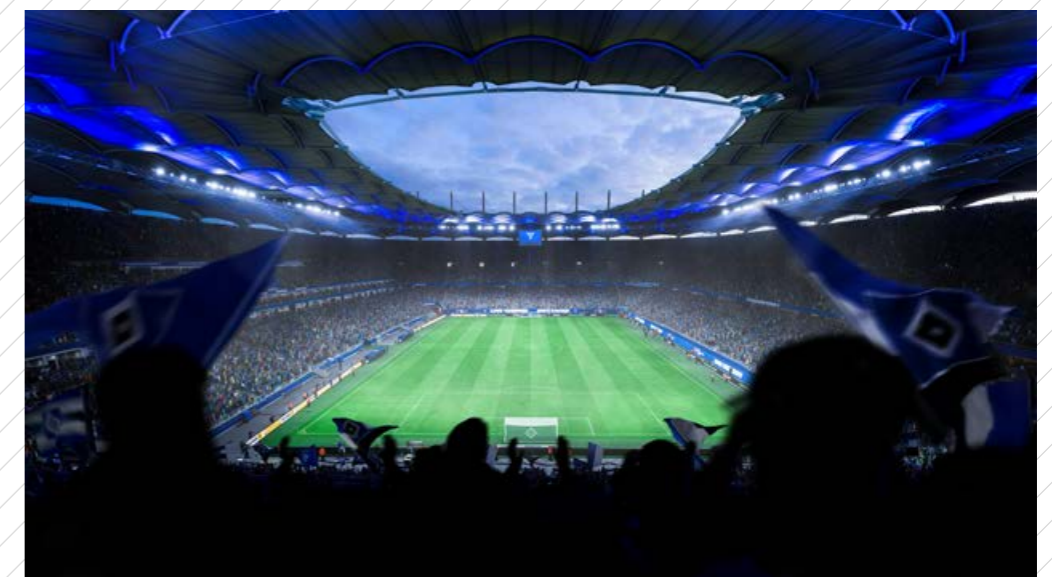
Web: HSV.de/esports

@hsvsports

@hsv_esports

@HSVesports

@hsvofficial



Authentische Stadionatmosphäre inklusive wehenden HSV-Fahnen und Uwe-Seeler-Choreo.

HSV-LOTSSEN

LOTSSEN sind eure Ansprechpartner außerhalb Hamburgs und Umgebung, sie vermitteln die Werte des HSV, halten die Region zusammen und stehen euch bei allen Fragen zur Seite!

Liebe HSV-Fans,

wir haben tolle Neuigkeiten für euch: Unsere neuen HSV-Lotsen sind ab sofort für euch da. Es ist großartig, dass seit dem 1. April wieder zehn ehrenamtliche Mitarbeiter als HSV-Lotsen fungieren! Sie sind eure Ansprechpartner in der Umgebung Hamburgs und weiteren Bundesländern. Die HSV-Lotsen vermitteln die Werte des HSV, halten die Region zusammen und stehen euch für alle Fragen rund um den HSV und unsere HSV-Fanclubs zur Verfügung.

Einige von euch erinnern sich vielleicht noch an die Regionalbetreuer der vergangenen Jahre, die vom Supporters Club ausgewählt und ernannt wurden. Sie waren Ansprechpartner sowie Organisatoren von Fanclubfeiern, gemeinsamen Busreisen und Veranstaltungen. Zudem waren sie für Fragen rund um den HSV zuständig. Dieses Engagement ist im Laufe der Zeit etwas eingeschlafen. Nun haben der Bereich Fankultur und der Supporters Club beschlossen, das Projekt neu zu beleben.



Nach mehr als einem halben Jahr können wir euch stolz die zehn HSV-Lotsen vorstellen. Sie sind eure Ansprechpartner in den jeweiligen Regionen und stehen euch mit Rat und Tat zur Verfügung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und starten bereits im Mai mit dem ersten Projekt. Unser Lotse Dirk Endler aus Stuttgart wird gemeinsam mit anderen HSV-Fans zum Heimspiel gegen Nürnberg kommen. Weitere Zugfahrten aus Deutschland zu den HSV-Heimspielen sind geplant, ebenso wie Veranstaltungen in verschiedenen Regionen.

Wenn ihr Fragen zu eurer Region habt, nach den HSV plaudern möchtet, zögert nicht, euch bei den HSV-Lotsen zu melden. Sie sind gerne für euch da!

Euer Bereich Fankultur beim HSV



Christian Gebauer, Südbayern



Christian Roth, Nordrhein-Westfalen



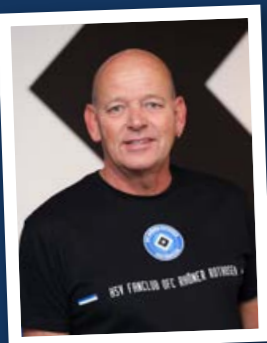
Dirk Endler, Baden-Württemberg



Florian Eppler, Nord/Ost Niedersachsen



Uwe Rennekamp, Südniedersachsen



Thorsten Moeller, Nordbayern



Stefan Schüür, Westniedersachsen



Sven Ehrich, Hessen/Rhein-Neckar/Rheinhessen



Ralf Borchert, Südliches Sachsen-Anhalt/Sachsen/Thüringen/Berlin/Brandenburg/Süd



Paul-Gerhard Gerle, Nördliches Sachsen-Anhalt/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

»RAU|TE, DIE«

DAS FRAUENBUCH DES NETZWERK ERINNERUNGSARBEIT

Eine Hommage an die Frauen mit der Raute im Herzen: Nach vier Jahren Entstehungsprozess wurde das lang ersehnte Frauenbuch des Netzwerks Erinnerungsarbeit am 5. April in einem feierlichen Rahmen offiziell veröffentlicht. „Rau|te, die“ wirft einen Blick auf das Leben und die Erfahrungen von 87 Frauen, die stolz die Raute im Herzen tragen. Der Entstehungsprozess dieses besonderen Buchs erstreckte sich über mehr als vier Jahre. In dieser Zeit bekamen Sportlerinnen, Mitarbeiterinnen und weibliche Fans die Möglichkeit, ihre ganz persönliche HSV-Geschichte zu erzählen. Diese Erzählungen sind das Herzstück des Buchs und zeigen die Vielfalt, Tiefe und Einzigartigkeit der Frauen im HSV.

Im Fußball stehen oft Männer im Rampenlicht – sei es auf dem Rasen, auf den Rängen oder am Arbeitsplatz. Mit diesem Buch wird jedoch eine dringend benötigte Veränderung eingeleitet. Das Netzwerk Erinnerungsarbeit gibt den Frauen mit der Raute im Herzen eine sichtbare Bühne und Stimme. Die Erzählungen der Frauen sind persönlich, bewegend, unterhaltsam, ermutigend, rührend, aber auch reflektierend, kritisch und entschlossen. Sie verdeutlichen die Vielfalt innerhalb des HSV und unterstreichen die einzigartigen Perspektiven und Erfahrungen, die jede einzelne Frau repräsentiert.



Um diesen bedeutenden Moment gebührend zu feiern, lud das Netzwerk Erinnerungsarbeit am 5. April zu einem Launch-Event im Fanrestaurant „Raute“ im Volksparkstadion ein. Die 87 Protagonistinnen und ihre Begleitpersonen waren herzlich eingeladen. Bei dieser Gelegenheit wurden den Frauen ihre Exemplare des Buchs überreicht, um ihren Beitrag zu feiern und ihre Stimmen zu würdigen. Es war ein Abend voller Emotionen, Gemeinschaft und Wertschätzung, der die Bedeutung und den Stolz der Frauen im HSV zelebrierte.

Das Buch ist ab sofort erhältlich und kann im Onlineshop sowie den Fanshops des HSV erworben werden. Es markiert nicht nur einen Meilenstein in der Geschichte des Vereins, sondern auch einen wichtigen Schritt hin zu mehr Sichtbarkeit und Anerkennung für die Frauen, die den HSV mit Leidenschaft und Engagement prägen. ♦



Das Netzwerk Erinnerungsarbeit präsentiert stolz sein neues Buch (v.l.n.r.): Christian Büttner, Kimi Barcelona, Nadine Arahavelias, Geneviève Favé, Jakob Ketels.



DER TREUESTE ANHÄNGER

Egal ob Regen, Sturm, Niederlagen oder Siege – das SC-Banner ist im Volksparkstadion immer dabei und hat eine bewegte Geschichte hinter sich.

Kurz nachdem das neue Volksparkstadion eröffnet wurde, erhielt auch das erste Banner des Supporters Clubs Einzug ins Volksparkstadion. Das war noch nicht blau, sondern schwarz und blau gestreift und auch bei Auswärtsspielen dabei. Kurz nach dem Umbau des Volksparkstadions hing ein weißes Banner über der Nordtribüne, das später durch ein blaues ersetzt wurde. Es sollten mehrere blaue Banner mit weißer Schrift folgen, aber eine Sache blieb unverändert: Das Banner hängt seit fast 25 Jahren über der Nordtribüne im Volksparkstadion, direkt vor Block 25B.

„Das SC-Banner hängt bei jedem Spiel in der Kurve und steht symbolisch für alle

Mitglieder, die im Herzen dieser Kurve stehen, auch wenn sie nicht dabei sind“, sagt Simon Philipps, Mitglied der Abteilungsleitung des Supporters Club über die Bedeutung des Banners.

Neben dem großen SC-Banner gibt es auch seit vielen Jahren Aktionsbanner mit Botschaften. In der Saison 2006/2007 initiierte der SC die Kampagne „Jetzt erst recht“, die das Team von Huub Stevens zum Klassenerhalt in der Bundesliga begleiten sollte.

In der jüngeren Vergangenheit gab es immer wieder Banner mit Botschaften, die auch über den Sport hinausgehen. Anläss-

lich des Weltfrauentages am 8. März 2023 hing über mehrere Wochen ein Banner mit dem Slogan „Frauen, Leben, Freiheit“ auf der Nordostecke des Stadions, das auf die Frauenrechtssituation im Iran aufmerksam machte. Auch setzte sich der SC zuletzt für die Erlaubnis von Fanmaterialien und für die Aufklärung eines Polizeieinsatzes ein. Beim Heimspiel gegen Wehen Wiesbaden Mitte März erst gab es eine ganz klare Botschaft: „Love Hamburg – hate Racism“.

Auch abseits des Volksparkstadions hängen immer wieder SC-Banner bei verschiedenen Veranstaltungen, wie beispielsweise bei den Heimspielen der HSV-Frauen im Sportpark Eimsbüttel. ♦



Gemeinsam besser. Fürs Leben.

**DU WARTEST AUF EIN
ZEICHEN FÜR EINEN
TEAMWECHSEL?
HIER IST ES!**

Wir wachsen. Mit dir.

uke.de/karriere





Frühlingstransfer im HSV-Fanprojekt!

Nachdem wir im November vergangenen Jahres bereits Jonas Palmer für das HSV-Fanprojekt gewinnen konnten, dürfen wir an dieser Stelle einen weiteren Neuzugang vermelden. **LAURINE WARRELMANN** verstärkt das HSV-Fanprojekt seit dem 1. April und stellt sich im Folgenden selbst vor:

Moin zusammen,

mein Name ist Laurine und ich bin 26 Jahre alt. Die ersten 21 Jahre meines Lebens bin ich in Osnabrück aufgewachsen und habe dort den Fußball spielen und lieben gelernt. Nach dem Abitur und einem FSJ in der Krebsberatungsstelle Osnabrück hat es mich in die Niederlande verschlagen. Dort habe ich vier Jahre lang Soziale Arbeit studiert und spreche seither fließend Niederländisch. Während des Studiums habe ich mich zudem zur Erlebnispädagogin weitergebildet und mein Wissen aus beidem in den vergangenen Jahren im Bereich der stationären Kinder- und Jugendhilfe angewandt. Der Fußball und die damit verbundene Liebe zum HSV hat mich dabei stets begleitet und meine Arbeit geprägt. Da mein Partner ebenfalls HSV-Fan ist, lag die Entscheidung zur Wahlheimat Hamburg nach dem Studium also nahe, sodass wir nun seit etwa anderthalb Jahren im schönen Stadtteil Uhlenhorst leben.

In meiner Kindheit und Jugend habe ich selbst lange Zeit bei meinem Heimatverein, dem SSC Dodesheide, Fußball gespielt und anschließend junge

Menschen trainiert. Mit vielen dieser mittlerweile gestandenen Fußballern pflege ich auch heute noch einen engen Kontakt und reise bei Gelegenheit durch die Republik, um ihre Spiele zu besuchen.



Zum HSV bin ich als siebenjähriges Mädchen aus Protest gegenüber meinem Vater und meinem jüngeren Bruder gekommen. Beide sind seit jeher Gladbach-Fans und haben meine Mutter und mich an einem kühlen Sonntag im November überredet mit ihnen zum Heimspiel nach Mönchengladbach zu fahren. Ich war damals sehr verärgert über die Verbundenheit beider und dem daraus folgenden Ausschluss meiner Person, sodass ich mich

entschied, fortan einfach für den Gegner zu sein, wenn die beiden mich eben nicht auf ihrer Seite haben wollen. Dieser lautete an dem Sonntag zufällig Hamburger SV und ist seitdem nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken.

Mit meinem Einstieg beim HSV-Fanprojekt habe ich meine beiden Leidenschaften, den blau-weiß-schwarzen Fußball und die soziale Arbeit, miteinander verbunden und freue mich darauf vielen jungen und verstärkt auch weiblichen Fans mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Hierzu trifft ihr mich unter der Woche im Fanhaus und an Heimspieltagen in der Nähe vom Fanprojektstand sowie im Umlauf

der Nordtribüne. Ebenso begegnen wir uns zukünftig sicherlich bei Auswärtsspielen auf den Anreisewegen oder im Block. Falls ihr Fragen zu mir oder einfach Lust auf ein nettes Gespräch habt, meldet euch gerne über die linksstehenden Kontaktdaten oder sprecht mich im Stadion an. Ich freue mich auf viele gute Gespräche, nette Anekdoten und das Schaffen neuer gemeinsamer Erinnerungen.

Eure Laurine ♦

Kontakt HSV-Fanprojekt

Fanprojekt-Büro, Stand im Stadion und Fanhaus

Bürozeiten: Montag bis Freitag 13 – 19 Uhr und nach Vereinbarung. Außerdem vor HSV-Heimspielen im Fanhaus oder im Stadion am Fanprojektstand.

Eurer HSV-Fanprojekt-Team:

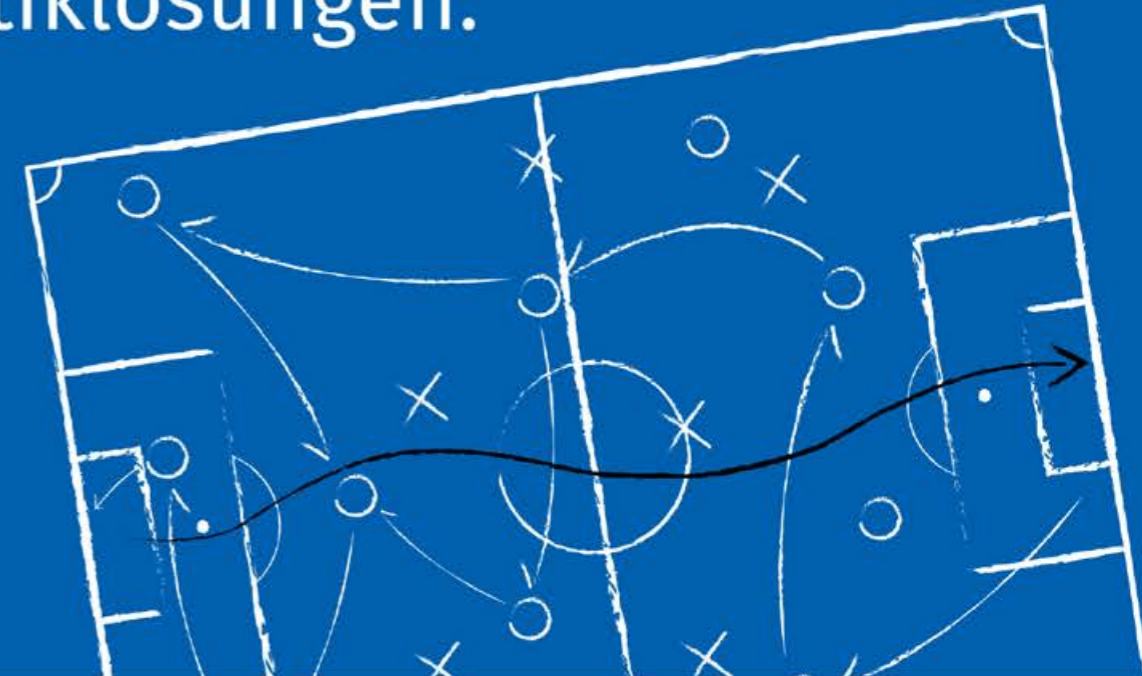
Martin Zajonc, Jonas Palmer, Laurine Warrelmann und Ole Schmieder

Kontakt:

HSV-Fanprojekt
Stresemannstraße 162
22769 Hamburg
Telefon: 040/431494
Fax: 040/4322344
info@hsv-fanprojekt.de
www.hsv-fanprojekt.de
www.facebook.com/hsv.fanprojekt
instagram.com/hsv_fanprojekt



Tabellenführer in Sachen Telematiklösungen.



Mit unserer 20jährigen Erfahrung sind wir bei allen Fragen zu den Telematik-Lösungen von Webfleet für Sie da.

- ⊕ Fahrzeugortung
- ⊕ Fahrstilanalyse
- ⊕ Mobile Zeiterfassung
- ⊕ Trailer- und Maschinenortung
- ⊕ Digitalisiertes Auftragsmanagement
- ⊕ Tachographendownload und -Management
- ⊕ Schnittstellen-Anbindung vorhandener Software
- ⊕ Integrationen z.B. von DashCams und Reifendruck-Sensoren
- ⊕ und viele weitere Funktionen...

NavComm GmbH
In der Marsch 8a
21339 Lüneburg
Tel.: 0 41 31/ 287 34-0
Fax: 0 41 31/ 287 34-99
eMail: mail@navcomm.de

www.navcomm.de

NAVCOMM®

Norddeutschlands grösster Vertriebspartner für Webfleet.



DINO HERMANN UND SEIN WOHNZIMMER

Das Volksparkstadion ist sein Wohnzimmer, hier ist er geboren und es gibt keinen anderen Ort, an dem sich Dino Hermann wohler fühlt. Das HSV-Maskottchen hat einige Lieblingsorte im Stadion, die er euch gerne einmal vorstellen möchte.

An Heimspieltagen hält sich der HSV-Dino am allerliebsten im Familienblock auf. Dort besucht er seine lütten Rothosen im HanseMercur Action-Deck und an der Fotostation. Wenn er noch etwas Zeit findet, lässt er sich beim Kinder-schminken eine Raute ins Gesicht malen. Seine Rautenbande, die Einlaufkinder des HSV, trifft er kurz vor dem Spiel in deren Kabine und läuft dann gemeinsam mit ihnen und den Mannschaften ein.

Abseits der Heimspieltage verbringt Dino Hermann viel

Zeit im Pressekonferenzraum, da er dort auf die HSV-Kindergeburtstage trifft und den Cheftrainer Steffen Baumgart bei den Pressekonferenzen unterstützt. In seiner Freizeit besucht er seine Jungs auf dem Trainingsplatz und isst dort seine verdiente Salami-Pizza, während er ihnen beim Training zuschaut. Auch Mitarbeiter des HSV kommen beim HSV-Maskottchen nicht zu kurz. Sie werden regelmäßig von Dino Hermann in deren Büros besucht und spielerisch von der Arbeit abgelenkt.

Auch ihr möchtet Dino Hermann in seinem Wohnzimmer antreffen? Dann besucht ihn doch im Rahmen eines Kindergeburtstages, einer Stadionführung oder bei einem HSV-Heimspiel. Hermann freut sich auf euren Besuch! ♦



SAISON 2023/24



KIDS-PARTNER



HanseMercur

REWE

Besser bauen.
Mit Holz.

S
Schütt



WILD PARK
LÜNEBURGER HEIDE
HINDORF / WWW.WILD-PARK.DE

5.000 GLÜCKLICHE KIDS BEI HSV GOES KITA



Seit mehr als einem Jahr besucht Dino Hermann nahezu täglich KiTas in Hamburg und Umgebung. Die Besuche reichen bis weit über die Grenzen der Hansestadt hinaus. So haben das HSV-Maskottchen und sein KiTa-Team bereits mehr als 5.000 lütten Rothosen glücklich gemacht.

Neben spannenden Abenteuern aus Hermanns Buch „Dino Hermanns lustige Abenteuer“ bringt der HSV-Dino seine extra für ihn angefertigte Spezialzahnbürste mit, um den Kids das Zähneputzen näherzubringen. Natürlich erhalten alle Teilnehmenden eine eigene Dino-Zahnbürste sowie das passende Pixi-Buch „Dino Hermann und die Riesenzahnbürste“.

Dino Hermann soll auch eure KiTa besuchen?
Dann bewerbt euch jetzt unter kita@hsv.de!

NUR DER HSV



KIDS SPIELPLATZ



Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einige knifflige Rätsel. Kannst du **DINO HERMANN** als HSV-Experte helfen, die spannenden Rätsel zu lösen?

1 Sudoku

Dino Hermann ist verzweifelt. Er hat vergessen, wie man ein Sudoku-Rätsel löst. Kannst du ihm dabei helfen und die richtigen Zahlen eintragen?

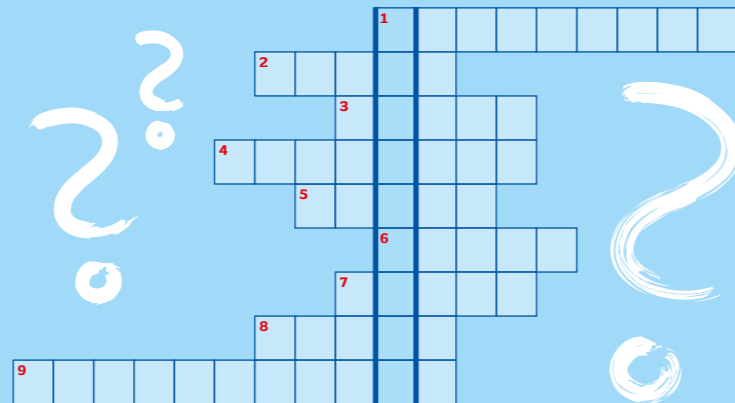


7		8	4					3
	9	3		8	1	6	4	
5	4		3	2		1		8
1	5			4	3	9		6
	3	9		6				2
8	6		9	1	7		5	4
	8	5	1		2	4		
	7	1			4	8		9
9		4	6	7	8	5	3	

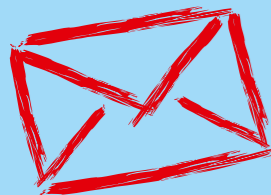
2 HSV-Kreuzworträtsel

Kannst du die untenstehenden neun HSV-Fragen von Dino Hermann beantworten und das Lösungswort herausfinden?

1. Wie heißt unser Kapitän mit Vornamen?
2. Wie heißt der Spieler mit der Nummer 27 mit Nachnamen?
3. Was isst Dino Hermann am liebsten?
4. Was passiert bei einem Foul im Strafraum?
5. Aus welchem Land kommt unsere Nummer 6?
6. Wie viele Tore schoss der HSV im Auftaktspiel gegen den FC Schalke 04?
7. Wie viele deutsche Meistertitel hat der HSV gewonnen?
8. „Hamburg meine ..., du wunderschöne Stadt“
9. Wie heißen die Einlaufkinder beim HSV?



Bitte schicke das gelöste Rätsel bis zum 31. Mai 2024 an:
Kids Club, Stichwort: Kinder-Quiz, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg.
Unter allen Einsendungen verlosen wir ein signiertes Kids-Club-Shirt.



Name:

Mitgliedsnummer:

Adresse:

AUF TOUR ZUHAUSE



Kontakt

Facebook: HSV-Fußballschule
Instagram: @hsvfussballschule
www.hsv-fussballschule.de
fussballschule@hsv.de
Tel.: 040 4155-1035



Mit den Frühjahrsferien ist die HSV-Fußballschule in ihre 21. Campsaison gestartet. In diesem Jahr finden insgesamt

140 Trainingscamps an mehr als 100 verschiedenen Standorten statt, und bei rund 10.000 Anmeldungen sind viele von

ihnen bereits ausgebucht. Wie gewohnt erhalten alle Nachwuchskicker ein eigenes Trikot, das in dieser Saison in schickem Hellblau gehalten ist.

Dass Jahr für Jahr tausende Mädels und Jungs ein mehr-tägiges Fußballcamp mit der Raute auf der Brust absolvieren können, ist nur dank der freundlichen Unterstützung der Partnervereine möglich. Ähnlich wie das Volksparkstadion der Dreh- und Angelpunkt des HSV ist, so sind die Trainingsplätze der Partnervereine die Heimspielstätten auf Zeit für die HSV-Fußballschule. ♦

Zahlen und Fakten zu den Campstandorte:

Auf Tournee: Mit Camps in Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen ist die Fußballschule in sechs Bundesländern aktiv.

Im Norden verankert: Der überwiegende Teil der Camps findet in Schleswig-Holstein bei 54 verschiedenen Partnervereinen statt.

Gern gesehener Gast: Insgesamt arbeiten 135 Partnervereine mit der HSV-Fußballschule zusammen.

Doppelpack: Bei Partnervereinen wie TSV Winsen Luhe, USC Paloma, Barsbüttler SV, Harburger TB, Eintracht Lokstedt, FSG Südstormarn, Union Tornesch und VfL Gölldenstern Stade ist die Fußballschule mehrfach im Jahr zu Gast.

Wegbereiter & Routinier: Das erste Camp der HSV-Fußballschule fand im Jahr 2003 in Norderstedt statt. Mit 15 Fußballcamps in diesem Jahr ist die Paul-Hauschild-Anlage ein absoluter Evergreen.

Newcomer: Der SV Illmenau, TSV Wrestedt, SV Blau-Weiss Polz sowie St. Peter Ording sind in dieser Saison zum ersten Mal dabei.

Urgesteine: Die Standorte Itzehoe, Lüneburg und Stade sind seit 2005 dabei.

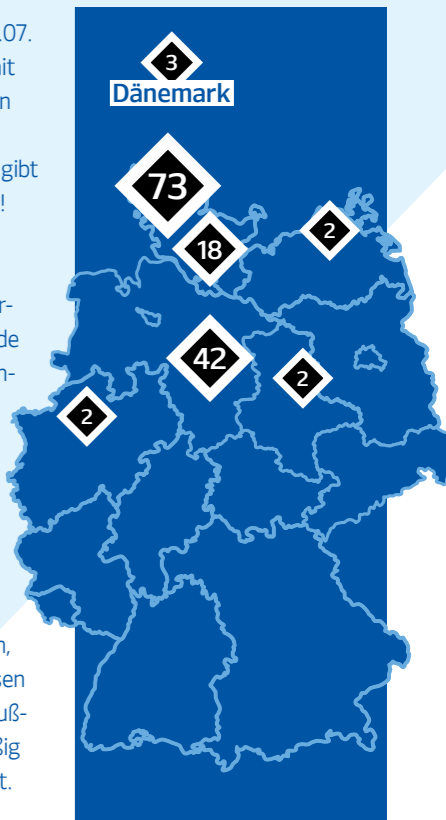
Internationales Gastspiel: Mit drei Camps in Dänemark (Horne, Odense und Knivsberg) ist die HSV-Fußballschule über die Landesgrenze hinaus vertreten.

Zuschauermagnet: Das diesjährige Trainingscamp beim

TSV Iselersheim (31.07. bis 03.08.) endet mit einem musikalischen Highlight: Zum Abschluss des Camps gibt die Band Abschlach! ein Konzert.

Meilenstein: Im vergangenen Jahr wurde beim Büchen-Sieben-eichener SV der 150.000. Teilnehmer der HSV-Fußballschule geehrt.

Talentschmieden: In Norderstedt, Stapelfeld, Tornesch, Stellingen und Winsen finden neben den Fußballcamps regelmäßig Talenttrainings statt.





Ein Leben zwischen zwei Welten

Erfolge

Europameisterin 2013

Champions-League-Siegerin 2014

Welttorhüterin 2014

Olympiasiegerin 2016

sechsfache Deutsche Meisterin
(2014, 2017, 2018, 2019, 2020, 2022)

achtfache DFB-Pokal-Siegerin
(2015, 2016, 2017, 2018, 2019,
2020, 2021, 2022)

ALMUTH SCHULT ist eine der wenigen Profifußballerinnen, die nach einer Schwangerschaft in den Leistungssport zurückgekehrt ist. Beim HSV ist sie ihre ersten Schritte in der Bundesliga gegangen – und nach 17 Jahren wieder in der Hansestadt gelandet. Im Interview berichtet die 33-Jährige, wie sie den Spagat als Mutter im Leistungssport meistert.

Almuth, du hast deine Profi-Karriere mit 16 Jahren beim HSV gestartet und bist nun zurückgekehrt. Mit all den Erfahrungswerten, die du in der Zwischenzeit gesammelt hast – welchen Rat würdest du deinem jüngeren Ich geben?

Ich bin total zufrieden und davon überzeugt, dass mich jede Erfahrung, auch vermeintlich negative, weitergebracht hat. Ich könnte meinem jüngeren Ich auf jeden Fall sagen: Mach weiter, das passt. Das Wichtigste ist, dass du Spaß hast an dem, was du machst.

Welche Schlüsselmomente deiner Karriere bleiben dir besonders in Erinnerung?

Es gibt unglaublich viele Momente, die mich geprägt haben. Bei meiner ersten Zeit beim HSV etwa war ich mit

16 Jahren mit Abstand die Jüngste im Bundesliga-Kader und plötzlich allein in der großen Stadt. Ich habe schon damals gelernt, demütig zu sein und dankbar für das zu sein, was man hat.

Ein sehr besonderer Moment war sicherlich auch dein Comeback nach deiner ersten Schwangerschaft.

Das stimmt, das war sicherlich der emotionalste Moment meiner Karriere und ein Gefühl, das wahrscheinlich wenige Personen nachvollziehen können. Vor der Schwangerschaft gab es in meinem Umfeld viele Menschen, die daran gezweifelt haben, wie ich Leistungssport und Kinder vereinbaren soll. Es gab aber auch viele Personen, die extrem positiv waren und gefragt haben, wie sie mich unterstützen können. Am Ende waren meine Gefühle

nach dem Comeback wahrscheinlich eine Mischung aus Trotz und Stolz.

Warum hast du für dich die Entscheidung getroffen, während deiner Karriere ein Kind zu bekommen?

Ich habe mich schon immer gefragt, warum es im Fußball so wenige Mütter gibt, und war auch neugierig, herauszufinden, wie es als Mutter im Leistungssport sein würde. Dazu hatte und habe ich immer noch großen Spaß am Fußball. Ich bin mit meiner Familie auf einem Bauernhof aufgewachsen und habe schon als kleines Kind gesehen, wie man Arbeit und Beruf vereinbaren kann. Meine Hoffnung war, dass man das auf den Fußball übertragen kann. Und das hat funktioniert. ▶



HanseMerkur 

HAUPTPARTNER DER HSV-FRAUEN



Wie sieht mit diesem Spagat ein typischer Tag für dich aus?

In der Regel stehe ich morgens auf, mache die größeren Kinder fertig für den Kindergarten, Frühstück mit der Familie und bereite das Essen für den Tag für den Kleinen vor. Dann setze ich mich an den Schreibtisch und erledige ein paar Dinge, die liegengeblieben sind. Haushalt und Einkaufen stehen auch häufig auf dem Plan. Anschließend esse ich Mittag und fahre rund zwei Stunden zum Training. Vorher bringe ich den Kleinen noch zu Freunden in Hamburg, die auf ihn aufpassen. Nach dem Training hole ich ihn dann wieder ab, fahre nach Hause und schaue, ob ich noch etwas schaffen kann vor dem Schlafengehen. Die beiden großen Kinder sind dann schon im Bett.

Bei solch einem vollen Tag – kennst du das Gefühl der Langeweile?

Im Gegenteil – ich habe oft das Gefühl, dass der Tag nicht genügend Stunden hat. Meine Freunde sagen tatsächlich, dass ich

anstrengend werde, wenn ich nichts zu tun habe. (lacht) Man braucht im Leben etwas, das einen erfüllt. Ich engagiere mich auch ehrenamtlich, etwa im Kindergarten-Vorstand oder als Bambini-Trainerin, da bleibt im Alltag auch schon mal etwas liegen. Das Wichtigste dabei ist, dass es meiner Familie gut geht.

Mittlerweile hast du dein drittes Kind bekommen und bist im Anschluss durch eine FIFA-Regelung, die es Spielerinnen nach einer Schwangerschaft erlaubt, auch außerhalb der Transferperiode zu wechseln, zum HSV zurückgekehrt. An der Erarbeitung dieser Regelung hast du aktiv mitgewirkt. Wie lief dieser Prozess ab?

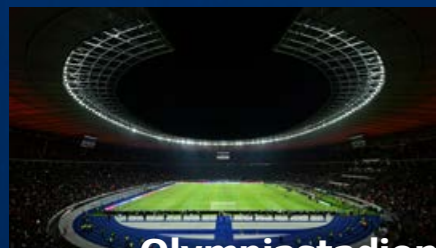
Während meiner ersten Schwangerschaft war ich ohnehin mit der Gewerkschaft im Austausch, weil ich gar nicht genau wusste, was meine Rechte als Mutter im Sport sind. Dazu hat eine ehemalige Mitspielerin von mir angefangen, bei der FIFPro (eine internationale Interessenvertretung für

Fußballerinnen und Fußballer, Anm. d. Red.) zu arbeiten. Ich war im Anschluss in Kontakt mit der FIFPro, die diese Sonderregelung ausgearbeitet hat, die 2020 schließlich implementiert wurde. Das war ein absoluter Meilenstein, über den ich mich sehr gefreut habe, weil damit etwas für die nächste Generation geschaffen wurde. Dass ich selbst von dieser Regelung profitieren würde, hätte ich damals nicht gedacht.

Welche Ziele verfolgst du nun mit dem HSV?

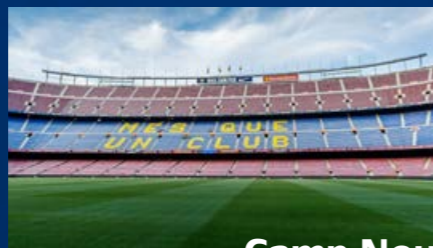
Ich verspüre große Freude daran, meine Erfahrung weiterzugeben und genieße es, Zeit mit den Mädels zu verbringen. Wer schon mal einen Mannschaftssport ausgeübt hat, weiß, wie viel Spaß es in einem Teamgefüge macht. Der HSV hat fundierte Ambitionen. Wenn ich einen Teil dazu beitragen kann, dass der HSV seine positive Entwicklung fortsetzt, mache ich das sehr gerne. ♦

Meine drei beeindruckendsten Stadion-Erlebnisse



Olympiastadion

Extrem positiv ist mir das WM-Eröffnungsspiel 2011 in Berlin in Erinnerung. In der Stadt war alles voller Fans, im Stadion habe ich erstmals eine Choreo bei einem meiner Spiele gesehen. Das war das erste Mal, dass der Frauenfußball in Deutschland so eine große Bühne hatte. Auch wenn ich als extrem junge Spielerin damals nicht wirklich im Fokus war, habe ich sehr lange davon gezehrt.



Camp Nou

In der Saison 2021/22 habe ich mit dem VfL Wolfsburg im Halbfinale der Champions League in Barcelona gespielt. Auch wenn wir das Spiel deutlich verloren haben, war das ein einmaliges Erlebnis. Die Fans im Camp Nou haben 90 Minuten durchgesungen und ihr Team gefeiert. Auch wenn wir natürlich gerne weitergekommen wären, bin ich froh, dass ich diese Lautstärke und Atmosphäre in solch einem prestigeträchtigen Stadion erleben durfte.



Wembley

Bei der Europameisterschaft 2022 in England haben wir mit Deutschland das Endspiel erreicht und durften dort gegen den Gastgeber antreten. Die Stimmung im Finale in Wembley-Stadion war unfassbar. Alle, die dort schon einmal gespielt haben, wissen, was ich meine und kennen die Besonderheit dieses Stadions.



HanseMercur
HAUPTPARTNER DER HSV-FRAUEN

Großartige Spiele, großartiger Geschmack.



DURCHGESTARTET



Foto: Torsten Helmke

Offensivmann **CARLOS NEVES** ist gleich in seiner ersten Futsalsaison Torschützenkönig in der Bundesliga-Hauptrunde geworden – auch wegen seiner engen Bindung zum HSV.

Hunderte Fans in der Wandsbeker Sporthalle, ein rasantes Stadtderby, das der HSV in der Futsal-Bundesliga mit 5:2 gegen den FC St. Pauli gewinnt - und mittendrin ein Stürmer und sein Aha-Erlebnis: „Von dem Moment an habe ich gemerkt, dass es gut läuft, dass ich in der Mannschaft und der

Sportart angekommen bin, und dass das Team mich braucht“, erzählt Carlos Neves von seinem Treffer zum zwischenzeitlichen 4:2. Es ist sein viertes Saison-tor am vierten Spieltag, in den restlichen 14 Runden sollen 17 weitere Treffer folgen. In seiner allerersten Futsal-Saison ist Carlos Neves gemein-

sam mit Kennedy Ribeiro vom TSV Weilimdorf der beste Torschütze in der Hauptrunde der Futsal-Bundesliga. Wie hat er das gemacht?

Darauf angesprochen, verweist Neves zuerst auf seine Mitspieler, die ihm sehr bei der Eingewöhnung und bei taktischen Feinheiten geholfen

haben: „Anfangs habe ich alles auf mich zukommen lassen und auf meine Mitspieler vertraut.“ Dann ergänzt er: „Ich habe immer gerne in der Halle Fußball gespielt und die Raute auf der Brust zu tragen, motiviert zusätzlich. Auch die Unterstützung meiner Familie, meiner Freundin und meiner Freunde hilft mir sehr.“

Eine besondere Rolle spielt die Raute für den HSV-Fan schon sein ganzes Leben lang. „Ich habe schon immer in HSV-Bettwäsche geschlafen“, sagt der aufgeweckte 23-Jährige einen Satz, der im Profifußball bei jeder Spielervorstellung in der Floskelkiste verschwindet, und ergänzt dann lachend: „Ich schlafe noch immer in

»Ich schlafe noch immer in HSV-Bettwäsche«

HSV-Bettwäsche.“ Carlos und die Raute ist eine Geschichte, in der es viele Kapitel gibt. Eines der ersten ist ein Erlebnis des damals Fünfjährigen, der den HSV im Volksparkstadion sieht, als er in der Champions League auf den FC Porto trifft. Für Neves, selbst Portugiese, der auch den deutschen Pass besitzt, ein besonderes Spiel.

Er drückt fortan dem HSV stets die Daumen und hat jahrelang eine Dauerkarte im Volksparkstadion, die er erst im vorigen Sommer abgibt. „Unsere Spiele sind oft zeitgleich mit denen der Fußballer, deshalb lohnt sich das leider nicht mehr. Ich bin aber so oft es geht selbst im Stadion, auch auf Auswärtsfahrten verfolge ich die Spiele.“ Auch wenn Neves keine Dauerkarte mehr besitzt - seine Verbindung zum HSV ist noch einmal deutlich gestiegen, seitdem er selbst die Raute auf der Brust trägt. „Es ist sehr cool und macht mich stolz, dass ich mich HSV-Spieler nennen kann.“

Über den Schritt, im Sommer 2023 zum HSV zu gehen, muss er also nicht lange nachdenken, trotzdem ist der Anfang in dem für ihn neuen Sport nicht leicht: „Es war viel Neues, anfangs musste ich mich an den Ball gewöhnen, weil ich ursprüng-

lich Fußballer bin.“ Mohamed Labiadh, der Sportliche Leiter der HSV-Futsaler, gibt ihm früh den Tipp, sich internationalen Spitzenfutsal anzuschauen. „Ich gucke viel portugiesischen und spanischen Futsal, das macht viel Spaß und hilft mir bei meinem Spiel, weil ich versuche, mir Dinge abzugucken“, sagt Neves, der vor allem von seiner trickreichen Spielweise, seiner guten Technik und seiner Wucht profitiert.

Neves' Fazit seiner ersten Futsalsaison fällt dementsprechend positiv aus: „Ich hätte nicht erwartet, dass ich der Mannschaft direkt so helfen kann. Die Hauptrunde war traumhaft, das hätte ich mir nicht besser vorstellen können.“ Die Hamburger landen auf dem dritten Tabellenplatz, die bisher beste Hauptrunden-

Platzierung in der 2021 gegründeten Bundesliga.

„In den Playoffs hätte es besser laufen können, weil wir im Viertelfinale an Jahn Regensburg gescheitert sind“, ergänzt Neves, der mit seiner persönlichen Leistung zufrieden ist und seine Entwicklung weiter vorantreiben möchte: „Ich will mich weiter verbessern und das Team noch mehr unterstützen.“ Mit den Rothosen möchte er noch viel erreichen: „Mein Traum wäre es, einen Titel mit dem HSV zu gewinnen.“ Klar ist: Wenn Carlos Neves so weiter macht, erscheint wenig unmöglich. ♦



Foto: Valon Topalli

Die beiden Stadtderbys gegen den FC St. Pauli entschied der HSV in der vergangenen Saison mit 5:2 und 15:4 deutlich für sich.



Ob beim Rollstuhl-basketball oder beim Fußball: Alexander Bräuer ist stets mittendrin.

LIEBE auf den ersten Blick

Das Leben von **ALEXANDER BRÄUER** dreht sich um den HSV:
Sei es als Spieler und Volunteur bei den BG Baskets Hamburg
oder als leidenschaftlicher Anhänger der Fußballer.

Wenn Alexander Bräuer im Volksparkstadion ist, packt es ihn sofort: „Ich habe jedes Mal Gänsehaut und bin Feuer und Flamme“, beschreibt der 41-Jährige seine Gefühle, der sein Team stets leidenschaftlich und lautstark unterstützt. Dabei war der gebürtige Russe, der seit 1996 in Deutschland lebt, erst Anfang der 2000er Jahre erstmals in der Hansestadt – und war sofort verliebt. „Schon damals habe ich jedes Mal, wenn ich in Hamburg war, wie zuhause gefühlt“, sagt Bräuer, der 2015 schließlich nach Hamburg zog.

Zunächst verfolgte Bräuer den HSV nur oberflächlich, doch 2017 ging er das erste Mal in die Heimstätte der Rothosen – und es war um ihn geschehen. „Die Stimmung war so bombastisch, das hat mich sofort gepackt“, erzählt der 41-Jährige, der seitdem kaum ein HSV-Spiel verpasst hat – auch auswärts. Dabei nahm im selben Jahr sein Leben eine unerwartete Wendung: In Folge einer Infektion sitzt Bräuer seit 2017

im Rollstuhl, behandelt wurde er damals im BG-Klinikum in Boberg – und entdeckte ein Plakat, das sein Leben für die kommenden Jahre prägen sollte.

„Ich habe gesehen, dass die BG Baskets Hamburg am Wochenende ein Spiel haben würden, und bin mal hingefahren“, berichtet Bräuer, der sofort begeistert war. Es kam, wie es kommen musste: Mit Anne Patzwald, die damals für das HSV-Rollstuhlbasketballteam spielte, warf er im BG-Klinikum regelmäßig einige Körbe, schließlich wurde Bräuer vom HSV gefragt, ob er nicht Teil der BG Baskets werden wolle – und er wollte.

„Ich habe durch den Sport so viele Menschen kennengelernt, die mir Tipps im Umgang mit dem Rollstuhl gegeben haben und eine große Hilfe waren“, sagt der 41-Jährige, der zunächst bei den BG Baskets IIII spielte und in der kommenden Saison für das zweite Team der Ham-

burger am Start ist. „Rollstuhlbasketball ist mit die inklusivste Sportart, die ich kenne“, beschreibt er seine Begeisterung. „Alle können mitmachen.“

Die Weltmeisterschaft 2018 in Hamburg war da ein willkommener Anlass, sich weiter im Rollstuhlbasketball zu engagieren und Werbung für den Sport zu machen. Nach dem Turnier fing Bräuer als Volunteur bei den BG Baskets an und half beim Auf- und Abbau, mittlerweile kümmert er sich um die technische Umsetzung des Livestreams an Heimspieltagen.

Und auch hier gilt: Alexander Bräuer ist voll dabei. „Manchmal brennen mir die Pferde durch“, erzählt der Volunteur schmunzelnd, den man bei besonders gelungenen Aktionen auch schon mal laut und deutlich im Livestream hören kann. Ob beim Rollstuhlbasketballteam oder den Fußballern des HSV: Alexander Bräuer gibt eben alles. ♦



Sportkurse im HSV

Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittener:

Beim Sport-Angebot des Hamburger SV ist für alle etwas dabei.

Montags HIIT 18.00 – 19.00 Uhr

Verbrenne Kalorien, baue Kraft auf und setze Endorphine frei! Es werden Ausdauer- und Kraftübungen in schneller Abfolge kombiniert. Das HIIT-Ganzkörper-Workout ist so konzipiert, dass über 80 Prozent der maximalen Herzfrequenz trainiert wird. Der Körper verbrennt Kalorien und Fett bis zum Maximum! Außerdem werden starke, schlanke Muskeln aufgebaut.

Dienstags HSV-Runners 19.00 – 20.30 Uhr

Das wöchentliche Training setzt sich aus Trainingsempfehlungen, Lauflernschule, Mobilitätstraining und Volkslaufvorbereitungen zusammen. Teilnehmer bekommen Tipps und Tricks für einen gelenkschonenden sowie ökonomischen Laufstil, der die Leistungsfähigkeit und somit die Durchschnittszeit steigert. Die Durchschnittszeit auf einem Kilometer sollte bisher zwischen 4:30 und 5:30 Minuten pro Kilometer liegen.

Mittwochs Fitness meets Mobility 19.00 – 20.30 Uhr

Fitness meets Mobility bedeutet ein strukturierter Mix aus effizienten Kraftübungen, intensivem Kraftausdauer-Training und Mobilitätsübungen für Muskeln, Sehnen und Gelenke. Der Körper erfährt während des Trainings höhere Sauerstoffdefizite, wodurch das Herzkreislauf-System gefördert, der Fettstoffwechsel angekurbelt und die Kraftausdauer trainiert wird. Der Kurs vereint Intensität, Funktionalität, Vielseitigkeit sowie Kondition und ist für jedes Fitnesslevel geeignet.

Donnerstags Laufmentaltraining 18.00 – 19.30 Uhr

Anfänger lernen, den inneren Schweinehund zu überwinden und den Profi wird das Leistungsniveau auf eine höhere Ebene heben. Laufschulung, Athletiktraining und Entspannungstechniken werden in ein individuelles sportmentales Training eingebettet. Für jedes Leistungsniveau geeignet.

Stay tuned: Pünktlich mit dem Start des Active City Summer Programms (07. Juni 2024) starten wir unsere neue Laufcommunity HSV RUNNING. Während des Sommers stehen gemeinsame Läufe an der Elbe und im Volkspark unter der Woche und einmal im Monat ein längerer Lauf entlang der Elbe auf dem Programm, dazu gibt es Workshops im Lauf- und Fitnessbereich.

Weitere Informationen folgen online auf leichtathletik.hsv.de/sportkurse

Foto: Bjarne Kleckbusch



HSV-Golf 2024: Infos zu unseren Partnerclubs und Turnieren

Passend zum Start in die Saison 2024 gibt es wieder neue Partnerclubs in nah und fern.

Golf Gut Glinde

Ganz in der Nähe am östlichen Stadtrand von Hamburg, auf dem Golf Gut Glinde, sind die HSV-Mitglieder ab sofort besonders herzlich willkommen und erhalten **montags bis freitags 10€ (18-Loch) und 5€ (Neun-Loch) Rabatt auf das Standard-Greenfee**. Die Anlage bietet einen 18-Loch-Meisterschaftsplatz, einen öffentlichen Neun-Loch-Platz, einen Sechs-Loch-Kurzplatz für Einsteiger und eine Trainingsanlage, die keine Wünsche offen lässt: die Golf-Arena. Das Restaurant lädt nach der Runde oder auch nur so zum gemütlichen beisammen sein ein. **HSV-Golf Ausweis vorzeigen und Rabatt bekommen.**

Golf Gut Glinde
In der Trift 4, 21509 Glinde,
Tel.: 040-7100506, www.golf-gut-glinde.de



Golf Club Schloss Mainsondheim

In der „Ferne“ liegt der zweite neue Partnerclub. Der Golf Club Schloss Mainsondheim gilt als Geheimtipp in Franken. Kurz hinter Würzburg am Kreuz Biebelsried von der A7 auf die A3 wechseln und ein paar Kilometer bis zur Ausfahrt Kitzingen, so ist die schnelle Wegbeschreibung. Mit der Lage direkt an der Mainschleife und der tollen Kulisse der Weinberge bietet der Club etwas ganz besonderes.

HSV-Golfspieler erhalten 20% Rabatt auf das jeweilige reguläre Greenfee. Für Wohnmobilisten stehen auch Stellplätze zur Verfügung.
[GC Mainsondheim e.V.](http://GC.Mainsondheim.e.V.),
Schlossweg 3, 97337 Mainsondheim,
Tel.: 09324-4656, www.golf-mainsondheim.de



Unser neuester Partnerclub: Golfen an der Mainschleife im GC Schloss Mainsondheim.

WERDE HSV-GOLF-MITGLIED

Bereits ab 72 Euro pro Jahr (ermäßigt 52 Euro) Mitglied in der Golfabteilung werden und von vielen Vorteilen profitieren! Alle Infos auf golf.hsv.de/mitgliedschaften.



Sportliche Termine

Nicht zu vergessen sind die Termine für unsere nächsten Turniere. Die HSV-Open-Turnierserie beginnt Ende Mai im Golfclub am Donner Kleve. Die HSV-Golf-Afterwork-Trophy läuft bereits. Alle Termine findest du wie immer unter golf.hsv.de

HSV-FAMILIE WÄCHST AUF 110.000 Mitglieder

Der nächste Meilenstein:
Zum 1. April 2024 erreichte der Verein erstmals die Marke von 110.000 Mitgliedern.

Erst im Oktober 2023 begrüßte die HSV-Familie ihr 100.000. Mitglied, nur sechs Monate später ist die Gemeinschaft der Rothosen um weitere 10.000 Mitglieder auf 110.000 angewachsen – ein Wert, den zuvor nur fünf weitere Bundesliga-Vereine erreicht haben. Ebenfalls neuer Rekord: 100.000 Mitglieder

entfallen auf den Supporters Club inklusive Untergruppen. Dazu vermeldete der Amateursport im HSV kurz davor sein 8.000. Mitglied.

„Es ist unfassbar, in welcher atemberaubenden Geschwindigkeit die HSV wächst und wächst. Dass die HSV-Familie nur ein halbes Jahr nach dem Erreichen von 100.000 Mitgliedern diese nächste beeindruckende Zahl erreicht, unterstreicht einmal mehr, wie besonders dieser Verein und wie stark der Zusammenhalt aller Rothosen ist“, sagt HSV-Präsident Marcell Jansen.

Auch HSV-Vorstand Jonas Boldt ist begeistert: „Wir sind unglaublich stolz darauf, den nächsten Meilenstein von 110.000 Mitgliedern im HSV erreicht zu haben. Ganz besonders freuen wir uns über das starke Anwachsen im Bereich unserer jüngsten Fans mit 10.000 Mitgliedern im HSV Kids Club. Diese Zahl und dieses Wachstum unterstreichen unsere bewusste Ausrichtung, den Fan-Nachwuchs stark und nachhaltig zu fördern, um auch weiterhin eine lebendige, laute und einzigartige Fankultur im Volksparkstadion zu haben.“ ♦

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024

Am 14. Januar fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Hamburger Sport-Vereins im Congress Center Hamburg (CCH) statt.

Das Protokoll einer HSV-Mitgliederversammlung muss satzungsgemäß bis drei Monate nach Versammlungsende veröffentlicht werden. Seit dem 11. April ist die Niederschrift der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des HSV online unter hsv-ev.de über den folgenden Link abrufbar:

www.hsv-ev.de/news/protokoll-der-ordentlichen-mitgliederversammlung-2024

Zudem kann das Protokoll als gedruckte Version auf Anfrage zugesendet werden.

Die Anfrage kann über folgende Kontaktdaten erfolgen:

Telefonisch: 040-41551500

E-Mail: mitgliederwesen@hsv.de

Post: Hamburger Sport-Verein e.V., Mitgliederwesen / Sylvesterallee 7 / 22525 Hamburg

Bitte geben sie bei der Anforderung per E-Mail oder Post Ihre Mitgliedsnummer und die Versandadresse an.



Zum Protokoll



– ERINNERST DU DICH NOCH? –

DER HSV IM APRIL 1932 HSV UND HOLSTEIN KIEL OHNE GEGNER

Nach Arminia Hannover konnten zwei weitere Teilnehmer an der Endrunde um die Norddeutsche Fußball-Meisterschaft ermittelt werden. Es qualifizierten sich erwartungsgemäß der Hamburger SV und Holstein Kiel. Die Elf des HSV war in ihrem Kampf gegen den VfB Peine eindeutig überlegen und gewann mit 6:0. Bereits zur

Pause führte der HSV mit 4:0. Holstein Kiel setzte sich in Hildesheim gegen die Elf von Hildesheim 06 mit 4:1 (4:0) ebenfalls leicht durch. In beiden Spielen trennte ein Klassenunterschied die jeweiligen Gegner. Im dritten Spiel des Tages wurde Komet Bremen von Eintracht Braunschweig mit 4:3 (1: 1) geschlagen. ♦

Ehrentage im März GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Lothar Hoffmann	70	Jens Hoffmann	70	Sven Kröger	75	Max Hugo Bergsten	81	Henning Sostmann	83
Esther Höffken	70	Dieter Hachfeld	70	Petra Hirsekorn	75	Gisela Backes	81	Horst Bonus	84
Dieter Jensen	70	Reiner Ehlers	70	Ernst-Ludwig Weber	75	Horst Weide	81	Liesbeth Führich	84
Burkhard Waidele	70	York Füssel	70	Rolf Schmidt	75	Hans-Werner Dörfer	81	Traute Gätjens	84
Lothar Buschbaum	70	Wolfgang Janzen	70	Gerhard Krause	75	Christian Borup	81	Gunter Heggblum	84
Reimer Krohn	70	Frank Homburg	70	Klaus-Heinrich Ohrdorf	75	Hans-Dieter Behrens	81	Brigitte Gätjens	84
Klaus Riesner	70	Karl-Heinz Kunow	70	Walter Haase	75	Volker Diesselhorst	81	Hans-Joachim Brenkert	84
Klaus Hamer	70	Kurt Welte	70	Willy Butz	75	August Winterberg	81	Ronald Maaß	84
Friedrich-Karl Ulrich	70	Friedlind Bönninghoff	70	Wolfgang Lux	75	Hartmut Fleischmann	81	Manfred Gerloff	84
Klaus Oberbörsch	70	Reinhold Rusch	70	Hermann Wilkens	75	Wilfried Jahrmarkt	81	Karl-Heinz Leverkus	84
Jürgen Wiese	70	Josef Luzius	70	Gudrun Giese	75	Burkhard Monien	81	Eila Schmidt-Zäringer	84
Susanne Bauer	70	Tomas Mörike	70	Reinhard Sooß	75	Peter Höger	81	Eitel Prietz	84
Wolfgang Nauck	70	Bernd Peine	70	Volker Bolten	75	Herbert Hellmold	82	Achim Liebig	85
Uwe Dallmann	70	Wilfried Heimroth	70	Ingo Vogler	75	Paul Abt	82	Claus Hauschildt	85
Herbert Rose	70	Wolfgang Schultze	70	Karin Wichelhausen	75	Rainer Felsen	82	Wolfgang Werner	85
Dirk Manthey	70	Thomas Paulsen	70	Karl-Armin Frankfurt	75	Hans Heinrich Meyer	82	Reinhard Augustin	85
Herbert Stoike	70	Pehr Erlandsson	70	Aribert Hettmannsperger	75	Uwe Augustin	82	Wilhelm R. Boehme	85
Helmuth Schümann	70	Horst Koch	75	Bernd-Walter Wanek	80	Erich Manske	82	Elke Kroll	86
Ute Arning	70	Klaus Hammacher	75	Wilfried Wulff	80	Klaus-Peter Steckel	82	Ingolf Schult	86
Uwe Schreiner	70	Horst Becker	75	Manfred Fausten	80	Alexander Nasarow	82	Siegrid Kunow	86
Karl-Heinz Mucker	70	Werner Hackbusch	75	Werner Brombacher	80	Peter Israel	82	Reinhard Kabis	86
Michael Edler	70	Holger Voigt	75	Karin Berkefeld	80	Kurt Körner	82	Erhard Michelsen	87
Wolfgang Röcker	70	Gerd Urban	75	Jochen Hennings	80	Ingrid Fritz-Grafe	82	Wolfgang Herth	87
Hans-Helmut Schütt	70	Klaus Reinhard	75	Hans-Joachim Lebang	80	Knut Monden	82	Horst Wolniak	87
Uwe Witte	70	Uwe Langer	75	Uwe Truetzschler	80	Maria Lang	82	Gisela Bartsch	87
Hans Peter Lorang	70	Lothar Koch	75	Karl-Heinz Keusch	80	Wulf Quentin	82	Johann Mathias	88
Ulf Hoffmeister	70	Wilhelm Kurbjuweit	75	Klaus Rilk	80	Alfred Günter Hensel	82	Hilde Paarmann	88
Kornelia Brade	70	Wolfgang Stahl	75	Dirk Engels	80	Carsten Diekmann-Lange	83	Guenther Sagert	88
Harald Zinecker	70	Uwe Müller	75	Franz Lehnen	80	Gerd Bröge	83	Hanna Pennemann	88
Elke Stüben	70	Wolfgang Sommer	75	Gerd Kohlhage	80	Werner Kusch	83	Heinz Germershausen	89
Henning Schnitger	70	Dörte Langer	75	Bernd Merk	80	Peter Lindner	83	Siegfried Rathnau	89
Alfred Dietrich	70	Manfred Hügelmann	75	Heino Scharf	80	Jürgen Dick	83	Klaus Herde	90
Volker Wendt	70	Reinhard Müller	75	Günter Eschenhorst	80	Sören Kukielski	83	Heinz Uecker	94
Thomas Bethke	70	Peter Gerlt	75	Ulrich Füßl	80	Gesche Wechmann	83		
Harm Dierken	70	Michael Herrde	75	Udo Zantow	81	Eckhard Borchardt	83		

Ehrentage im April GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Uli Riedel	70	Julius Schmidt	70	Udo Fritsche	75	Gerd Möhring	81	Hans Adolf Staack	84
Jürgen Osbahr	70	Astrid Weingarten	70	Barbara Bengsch	75	Gerhard Schmidt	81	Renate Büsing	84
Dierk Overheu	70	Franz-Josef Thiel	70	Peter Hutzfeld	75	Manfred Druve	81	Hans-Peter Schuldt	84
Oskar Schmidt	70	Eckhard W. B. Knospe	70	Albert Möller	75	Wolfgang Kunze	81	Gerhard Wegner-Repke	84
Heinrich Cordes	70	Klaus Rodewyk	70	Hartmut Stöpel	75	Rainer Ploog	81	Uwe Hennecke	84
Thomas Borchert	70	Jürgen Ahnfeldt	70	Karl Meinecke	75	Thomas Rölke	81	Hans-Joachim Schulze	84
Uwe Querfurth	70	Dieter Kiehle	70	Jonny Bülow	75	Karl-Heinz Struckmann	81	Karl-Otto Schmidt	84
Karl Ridder	70	Cornelia Bolzendahl	70	Gernot Kugler	75	Valerio Moretti	82	Irmgard Meyer	85
Bernd Pagel	70	Klaus Nadler	70	Theresia Blaauw	75	Manfred Jahnke	82	Karl-Heinz Wrage	85
Joachim Wojtke	70	Harald Koch	70	Reinhold Zündorf	75	Wilfried Klieber	82	Helmut Füßinger	85
Rudolf Prigge	70	Jörg Wilckens	70	Uwe Hildebrandt	75	Uwe Oelkers	82	Ilse Rofler	85
Wolfgang Räthel	70	Cornelia Däsler	70	Walter Reifke	75	Klaus Dantz	82	Horst Ahrens	85
Hartmut Bierhalter	70	Holger Kahl	70	Reinhard Gallas	80	Peter Beecken	82	Udo Pfeifers	85
Bodo Wöhl	70	Enno Strohbehn	70	Maïke Schoenberg	80	Uwe Marxen	82	Hans Terhorst	85
Christa Hartmann	70	Wolfgang Glassner	70	Peter Twesten	80	Wolfgang Mente	82	Martin Manzke	85
Thomas Zimmermann	70	Walter-Wolfgang Baufeld	70	Wolfgang Geschke	80	Ingrid Prinz	83	Willi Wesse	85
Philip Spracklen	70	Jürgen Kräft	70	Dieter Meyn	80	Dietrich Biastoch	83	Claas Johannsen	86
Karl-Heinz Rogge	70	Bernt Ahrens	70	Brigitte Kagel	80	Günter Krieger	83	Axel Bertels	86
Petra Gertz	70	Peter Schulze	70	Annegret Albers	80	Horst Dubberke	83	Dieter Klostermann	86
Rainer Huesmann	70	Peter Blaschke	75	Traute Mohr	80	Helmuth Schipper	83	Günter Peterschewski	87
Heribert Joppich	70	Waltraud Eggers	75	Karl Roßbach	80	Karin Elster	83	Gerda Paetow	87
Herbert Peglow	70	Hans-Jürgen Weimann	75	Hartmut Niemann	80	Heinz Wöstmann	83	Irmelin Otten	88
Waldemar Endruhn	70	Erwin Leiendecker	75	Heino Zell	80	Wilhelm Köper	83	Albert Darboven	88
Joachim Janzen	70	Wilfried Reimers	75	Werner Täger	81	Georg Funk	83	Hans Brandt	88
Alfred Bertram	70	Guenther Neumann	75	Jürgen Bergmann	81	Juergen Schneider	83	Leonore Koch	88
Ulrich Doepler	70	Edeltraut Nagel	75	Hans-Jochen Willhöft	81	Horst Bestmann	83	Eugenie Hagen	89
Jürgen Dauelsberg	70	Jürgen Semat	75	Anke Stamer	81	Baerbel Michael-Palmie	83	Hans Georg Peukert	89
Joachim Hofmann	70	Volker Strieder	75	Hermann Kessler	81	Dieter Zimmermann	83	Peter Fuchs	90
Eberhard Wenz	70	Helmut Villinger	75	Wolf Gasper	81	Helmut Wolff	83	Horst Schnoor	90
Uwe Generalski	70	Andreas Pott	75	Ilona Mittag	81	Elke Webers	84	Hugo Bork	91
Kirsten Wolf	70	Erwin Herrmann	75	Eckhard Zillmann	81	Lutz Horbach	84	Werner Milla	91
Günter Stark	70	Horst Sylla	75	Jürgen Schellhaas	81	Klaus Dziergwa	84	Manfred Mitrowan	93
Klaus Krikziokat	70	Henning Klüver	75	Reinhardt Possmann	81	Jens Behrendt	84		
Norbert Rogoll	70	Herbert Heidenreich	75	Ludwig Hämmerle	81	Gertrud Pormetter	84		

MONTAGSTREFF der Gemeinschaft der Senioren

Regelmäßig dürfen wir spannende Persönlichkeiten aus dem HSV-Kosmos begrüßen, die uns von ihrem Leben und ihrer Tätigkeit im Zeichen der Raute berichten.

Am ersten Montag im Monat ist es stets so weit: Beim Montagstreff der Gemeinschaft der Senioren gibt es die Möglichkeit, sich mit spannenden Akteuren aus der Welt der Rothosen und dem Kosmos des Sports auszutauschen. Der Veranstaltungsort ist stets derselbe: Im Grand Elysée Hotel geht es um 19 Uhr Speicherstadt-Saal (1.Stock) los. Doch die Gäste wechseln: Im März durften wir etwa Sportpsychologe Frank Weiland begrüßen. Einen Monat später tauschten wir uns mit

Kumar Tschana und Dr. Anne Gnauk aus der Geschäftsführung des HSV e.V. aus.

Auch in den kommenden Monaten dürfen wir uns über exklusive Gäste freuen, genauere Informationen findet ihr online auf hsv-ev.de. Falls ihr weitere Informationen rund um den Seniorenrat wünscht, schreibt gerne eine E-Mail an seniorenrat-info@hsv-ev.de, um in den Verteiler aufgenommen zu werden. ♦



Ehrentage im Mai GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Frank Wetzler	70	Günter Dannenberg	70	Arnold Petersen	75	Wolfhard Jordan	80	Helga Soltau	84
Harry Müller	70	Peter-Martin Peters	70	Walter Schwer	75	Gert Adler	80	Wolfhard Pulst	84
Ralf Stelling	70	Stephan Spillmann	70	Wolfgang Tiedemann	75	Ernst Kleint	81	Rudolf Führich	84
Margarete Meyer	70	Hartmut Büstrin	70	Hans-Jürgen Pante	75	Hinrich Feldmann	81	Erika Ohle	84
Roger Schmitt	70	Karl Brinkop	70	Michael Janke	75	Monica Henningsen	81	Peter Brandt	84
Gerhard Braas	70	Jörg-Ulrich Schottmann	70	Wolfgang Voigt	75	Claus Ellerbrook	81	Adelheid Oeverdieck	85
Jan Schumann	70	Gerhard Priewe	70	Wilfried Naumann	75	Günter Kuhl	81	Lore Wagener	85
Peter Folkers	70	Frank Seeger	70	Günther Zimmermann	75	Walter Koninski	81	Horst Remme	85
Albert Siemers	70	Berthold Erb	70	Hartmut Engels	75	Herbert Bremer	81	Rainer Frank	85
Walter Schwarz	70	Maciej Tyblewski	70	Friedrich Schuler	75	Monika Niemeier	81	Dieter Grzesik	85
Peter Mesecke	70	Gert Metten	70	Peter Schütze	75	Werner Schirmer	81	Eugen Lembke	85
Michael Heinrich	70	Wolfgang Merkens	70	Friedrich Deters	75	Claus Greger	81	Dieter Andersen	86
Rolf Mittag	70	Peter Faulwasser	70	Hans-Werner Heitsch	75	Bernd Lutkus	81	Irene Schwarz	86
Jörg Neumann	70	Manfred Krause	70	Rainer Blunk	75	Heinz Brandt	81	Hans Bremer	86
Frank Appel	70	Uwe Mader	70	Wolfgang Dierks	75	Werner Helms	81	Günther Barche	86
Wolfgang Wolff	70	Walter Heiler	70	Renate Hartig-Helmdach	75	Dieter Schärer	82	Eckehart Knop	86
Jörg Ritter	70	Manfred Winkelmann	70	Flemming Thomsen	75	Rolf Koch	82	W. Müller-Michaelis	87
Karlheinz Schütte	70	Klaus-Dieter Werner	70	Peter Kraft	75	Helmut Dankert	82	Lothar Schneider	87
Heinrich Zug	70	Joachim Kocheise	70	Hans-Jürgen Möller	75	Werner Pormetter	82	H-Dietrich Sadowsky	87
Hans-Otto Libbe	70	Heiner Precht	70	Gisela Fehrs	75	Rolf Kammler	82	Kurt Kröger	87
Ernst-Ulrich Tiede	70	Bodo Lesch	70	Friedhelm Boße	75	Gerd Hinrichs	82	Thomas Ernst	87
Klaus Leonhardt	70	Heinz Husmann	75	Wolf J. Schulte Hillen	80	Christoph Lamprecht	82	Gerhard Flomm	87
Horst Podlesch	70	Marianne Pehmüller	75	Klaus-Peter Kohl	80	Wolf-Rüdiger Nölting	82	Klaus Neisner	88
Harald Offergeld	70	Alfred Willers	75	Lothar Zechlin	80	Horst Philippen	82	Heinz Schroeder	88
Gerhard Bachmann	70	Joachim Bauer	75	Waltraud Ogora	80	Michael Werner	82	Hermann Kleen	88
Peter Seiler	70	Wolfgang Westphal	75	Lothar Fritz	80	Renate Studt	82	Jürgen Greibke	88
Eckhard Duckstein	70	Gerd Gunkel	75	Reiner Eberle	80	Hans Blossfeldt	83	Werner Maschmann	89
Georg Sturm	70	Dieter Büsch	75	Karen Koop	80	Juergen Freutel	83	Klaus Freese	89
Edeltraud Eggerstedt	70	Fritz Vahrenholt	75	Dirk-Walter Warning	80	Hans W. Barske	83	Horst Schuldt	91
Wilhelm Dude	70	Ivan Sucevic	75	Wolf-Rüdiger Warning	80	Renate Gerkens	83	Rudolf Waack	93
gerhard pichert	70	Friedel Leefers	75	Jürgen Ahrens	80	Bernd Holz	83	Rolf Jani	94
Thomas Westphal	70	Theodor Grosse-Frie	75	Jan-P Hans	80	Gerd Lange	83	Claus Borchers	100
Hans-Peter Henning	70	Günther Thomas	75	Holger Fretwurst	80	Hermann Pfannenstiel	83		
Hans-Günter Jaschke	70	Johannes Hansen	75	Wolfgang Basten	80	Peter Millers	83		
Hans-Ulrich Jäkel	70	Hans-Jürgen Mau	75	Henriette Raden	80	Paul-Günter Benthien	84		
Karl-Heinz Oertling	70	Lothar Nagel	75	Klaus Klinckhamer	80	Gunhild Freese	84		
Reiner Schumann	70	Clemens Völcker	75	Uwe Müller	80	Horst Martens	84		
Rolf Waldvogel	70	Dieter Becken	75	Margrit Goretzky	80	Claus-Henrik Arp	84		
Dieter Kabuth	70	Manfred Hinzmann	75			Heinz Kähler	84		

– ERINNERST DU DICH NOCH? –

DER HSV IM APRIL 1952

DIE 2. FUSSBALL-HERREN SIND MEISTER 1951/52

Nach mehrjähriger Unterbrechung hat unsere „Zweite“ an eine alte Tradition anknüpfen und die Hamburger Meisterschaft in ihrer Klasse heimbringen können. Ist schon jede errungene Meisterschaft ohnehin ein Leistungsbeweis, der für sich spricht, so gilt es hier nicht nur eine Meisterschaft schlechthin zu ehren, sondern

insbesondere die imponierende Art und Weise, in der sie gesichert wurde, zu würdigen. Man wird in den Annalen der Vereinsgeschichte langen nachblättern müssen, wenn man auf eine Meisterschaft ohne den geringsten Punktverlust stoßen will. 26:0 Punkte und 59:15 Tore lautete am Ende die Bilanz. ♦



Die HPL-Treppe

MODERN - LEICHT - ROBUST

Besser als Stahl

DER NEUE TREND -
TREPPEN AUS HIGH-TECH VERBUNDSTOFF.

5x im Norden



JETZT TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 04533 - 787 740
treppenbau-voss.de



Treppenbau Voß

Jede Stufe ein starker Auftritt

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Medienstaatsvertrages.

Stand: 29. April 2024

Hamburger Sport-Verein e.V.:

Vereinsfarben Blau-Weiß-Schwarz

Mitgliederzahl 110.536

Stadion Volksparkstadion

Sportarten Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachsoccer, Beachtennis, Bowling, Boxen, Cheerleading, Dart, Disc Golf, Eishockey, Eis- und Rallsport, eSports, Fußball, Futsal, Gesundheitssport, Golf, Handball, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlsport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball

HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

HSV-Arenastore Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 16.00 Uhr, So. geschlossen. An Heimspieltagen erst ab Stadionöffnung geöffnet.

HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt.

Vertrauenspersonen Sonja Klünder, Undine von Loßberg

HSV-Amateursport TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

Präsidium Marcell Jansen (Präsident), Bernd Wehmeyer (Vizepräsident), Michael Papenfuß (Vizepräsident und Schatzmeister)

Besonderer Vertreter (§ 30 BGB) Kumar Tschana

Beirat Mike Schwerdtfeger (Vorsitzender), Patrick Ehlers (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Paul-Günter Bentzien

Ehrenrat Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Dr. Andreas Peters, Anna Stöcken (stellv. Vorsitzende), Björn Frese, Engelbert Wichelhausen

Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club Sven Freese (Abteilungsleiter), Kimberly Barcelona, Pascal Hargens, Simon Philipps

Amateurvorstand Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Simon Krause-Solberg (Kassenwart), Frank Schaub (Sportwart), Arved Lattekamp (Jugendwart), Fynn Oke Martens (stellv. Jugendwart)

Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat

Heiko Frank (Vorsitzender), Brigitte Babbel, Eckart Westphalen (stellv. Vorsitzende), Karin Elster, Reinhard Stier

Rechnungsprüfer Constantin Meyn, Björn P. A. Wiese

P-H-S: Jan Bartels (Vorsitzender), Uwe Wolf (stellv. Vorsitzender), Oliver Voigt

Facebook: /hsvev | Facebook: /supportersclub

Instagram: /hsv_ev | Instagram: /hsv_sc

X: /hsv_ev | X: /hsv_sc

Verleger HSV Fußball AG, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 040 4155-1887, FAX 040 4155-1234, MAIL info@hsv.de

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.) Christian Pletz (Direktor Medien und Kommunikation); Anschrift: siehe Verleger

Beteiligte Redakteure Thomas Huesmann, Marco Ansprechtsch, Simon Jötten, Lutz Kramer
Anschrift: siehe Verleger

Textbeiträge Broder-Jürgen Trede, Felix Rehr, Piet Bosse, Marcel Bothe, Vereinsabteilungen

Heftgestaltung DNGL Media GbR

Fotos Witters GmbH Sportfotografie, Agentur FREITAG, Michael Schwarz, Matthias Scharf, Marius Maasewerd

Druck Häuser Druck GmbH, Venloer Str. 1271, 50829 Köln

Verantwortlich für den Anzeigenteil Johannes Haupt, Senior Director Team HSV, c/o SPORTFIVE Germany GmbH, Sylvesterallee 2, 22525 Hamburg

HSV Fußball AG:

Vertretungsberechtigte Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

Vorstand Jonas Boldt, Dr. Eric Huwer

Prokuristen Cornelius Göbel, Daniel Nolte, Marieke Patyna, Dr. Philipp Winter

Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

USt-Id-Nr. DE118717273

Pressesprecher Philipp Langer

Fußball Bundesliga Steffen Baumgart (Trainer), René Wagner, Merlin Polzin, Loic Favé (Co-Trainer), Sven Höh (Torwart-Trainer), Daniel Müsig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Lennart Coerd (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Andreas Thum, Christian Tambach, Gerrit Lüders (Physiotherapeuten)

Fanbeauftragte Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Lukas Rind, Dirk Mansen, Nadine Arahavelias

Vertrauenspersonen Oliver Spincke

Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn

Datenschutzbeauftragter Dr. Nils Haag

MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

Social-Media-Kanäle

Twitter: /hsv

Facebook: /hsv

YouTube: /hamburgersv

Instagram: /hsv

Official Hamburgersv: /officialhamburgersv

Instagram: /hamburgersv

Twitter: /hsv_official

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2023/24. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verleger keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.



Mach dich bereit für den Wechsel.

Komm jetzt ins Team der Sparda-Bank Hamburg, dem Exklusivpartner des HSV, und freu dich über dein neues kostenloses Girokonto mit optionaler HSV-Girocard.

Jetzt zur Sparda-Bank wechseln!



Jetzt kostenloses Girokonto in der Filiale eröffnen oder QR-Code scannen und online abschließen!



Sparda-Bank

Hamburg

EXKLUSIVPARTNER

Bester
Freund

SICHER
GESCHÜTZT

HanseMerkur Tierversicherungen

Als echtes Familienmitglied und treuer Begleiter ist Ihr Hund bei der HanseMerkur in den besten Händen. Auf unseren Rundum-Gesundheitsschutz inklusive OP-Versicherung können Sie sich genauso verlassen wie auf unsere Haftpflichtversicherung – und das weltweit und bei jeder Hunderasse. Denn Hand in Hand ist HanseMerkur.



Hand in Hand ist
HanseMerkur

Stiftung
Warentest

Finanztest



Leistungs-
niveau:
Sehr hoch

Tier-OP Best

Im Test: 61 OP-
Versicherungen
für Hunde

Ausgabe 09/2021
www.test.de

21JE02